

Tag der Hochstammobstbäume 26. April 2014



Abbildung 1 Interessierte TeilnehmerInnen...



Abbildung 2 ... auf dem Rundgang durch den Hochstammobstgarten der Familie Kübler (Quelle Abb. 1 und 2: Sandra Schweizer)

Bereits zum 11. Mal wurde der von der Vereinigung Hochstamm Suisse und des Schweizerischen Vogelschutzes SVS/BirdLife Schweiz ins Leben gerufene nationale *Tag der Hochstammobstbäume* durchgeführt.

Neben dem etablierten und mit grossem Engagement von Daniela Arndt in Weerswilen bei Weinfelden organisierten (2-tägigen!) Tag der Hochstammobstbäume, hatte der Natur- und Vogelschutzverein Frauenfeld die Idee auch auf dem Gebiet der Gemeinde Frauenfeld einen Anlass auf die Beine zu stellen, welcher die Bedeutung der Hochstammobstgärten für die Landwirte-, die Bevölkerung- und für die Natur ins Zentrum rückt.

Auch wenn auch auf dem Gebiet der Gemeinde Frauenfeld der Bestand an Hochstammobstbäumen zurückging (siehe exemplarisch die Abbildungen 1 & 2), finden sich auf dem Stadtgebiet noch heute umfangreiche, gepflegte Hochstammobstgärten!

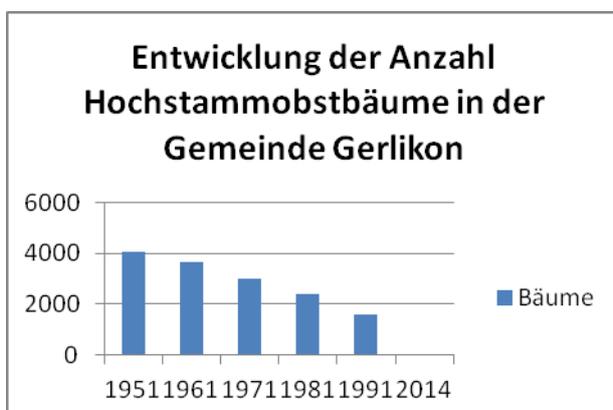


Abbildung 3 Entwicklung der Anzahl Hochstammobstbäume in Gerlikon (Quelle: Bundesamt für Statistik)



Abbildung 4 Flugaufnahme von Gerlikon aus dem Jahr 1935 (Quelle: Hans Ulrich Guhl)¹

¹ <http://www.oben.ch/gallery/Alt-Frauenfeld>

So beispielsweise in den Quartieren Bühl, Obholz, Herten, Walzmühle wie auch in Gerlikon. Das Anliegen auf dem Gebiet der Gemeinde Frauenfeld einen Tag der Hochstammobstbäume zu organisieren stiess bei den angefragten Landwirten, auf offene Ohren.

Schliesslich machten wir uns mit der Familie Kübler im Bausel bei Gerlikon daran ein Programm zusammenzustellen. Neben anschaulichen Informationen rund um das Thema Hochstammobstbäume sollte das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Für die kleinsten Besucherinnen und Besucher wurde eine Bastelecke eingerichtet.

In zwei Gruppen wurden die über 40 Besucherinnen und Besucher auf einen Rundgang durch den umfangreichen Hochstammobstgarten der Familie Kübler eingeladen:

- Christoph Kübler erläuterte eindrücklich die Aspekte der Sortenwahl und der Pflege der über 90 (!) Hochstammobstbäume.
- Historische Aufnahmen von Gerlikon legten eindrücklich Zeugnis ab von der einstigen Bedeutung der Hochstammobstgärten in der Gemeinde.
- Bei der Eignung der Hochstammobstgartens als Lebensraum stehen die Art und die Intensität der Bewirtschaftung des Unternutzens, sowie die Gestaltung- und die Vernetzung von und mit der Umgebung im Vordergrund (Stichworte: Schnitt- und/oder Weidenutzung, resp. Vorhandensein von Strukturelementen wie bspw. Hecken, Bachläufen oder Kleinstrukturen).
- Mit der Berücksichtigung von Produkten aus der Hochstammobstproduktion im Speiseplan kann somit ein direkter Beitrag an den Erhalt der Hochstammobstgärten geleistet werden.

Ein Wettbewerb mit drei Fragen zum Thema Hochstammobstbäume wurde gegen Ende des Nachmittags aufgelöst. An die Teilnehmenden wurden drei attraktive Preise verlost:

- Birnel als schmackhafter Süsstoff,
- Süssmost vom Hochstammobstgarten der Familie Kübler als gesunder Durstlöcher und
- ein Nistkasten für den Gartenrotschwanz als Beitrag zum Erhalt der auf Hochstammobstgärten spezialisierten Vogelarten.

Bei Zopf, Kuchen, Käse, Dörrfrüchten und Süssmost genossen die Teilnehmenden anschliessend die wärmenden Sonnenstrahlen und nutzten die Gelegenheit sich auszutauschen.

Grosszügig stellte der Gewinner des Nistkastens für den Gartenrotschwanz diesen zum Montieren im Hochstammobstgarten der Familie Kübler zur Verfügung. Ob bereits ein Gartenrotschwanz-Pärchen darin gebrütet hat? Wir werden es erfahren...

Es war eine grosse Freude, den ersten Tag der Hochstammobstbäume in der Gemeinde Frauenfeld zusammen mit der Familie Kübler im Bausel zu organisieren. Dafür möchten wir der Familie Kübler herzlich danken.

Auch danken wir den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern für das Interesse und den grosszügigen *Zustupf* an die Auslagen im Zusammenhang mit der Organisation des Anlasses.

Patrik Peyer